# Informationen des Landwirtschaftsamts Ravensburg

**Wie mache ich meinen Betrieb**

# Kontrollsicher

**Donnerstag, 10. April 2025, 20 Uhr**

Gasthof Ochsen Kißlegg

**Dienstag, 15. April 2025, 20 Uhr**

Online (Zugangslink über QR Code)

LAND KREIS RAVENS BURG

# Konditionalität

- Tierschutz – Veterinäramt ( in der Regel unangekündigt)
- Lebensmittel/Futtermittel (RP Tübingen)
- Fläche/Umwelt (14 Tage Ankündigungszeit)

# Konditionalität

Ankündigung der Kontrolle:

- in der Regel telefonisch
- Die Prüfinhalte werden mitgeteilt und ein Termin wird vereinbart
- 2 Prüfer (4 Augenprinzip)

# Konditionalität

- Bereich Fläche / Umwelt

- Aufgliederung in Prüfungsteile:

- GLÖZ Standards (GAB)
- Vogelschutz, FFH-Richtlinie, Wasserrahmen-Richtlinie, Nitrat, Phosphat, Pflanzenschutz

# FFH- und Vogelschutz-Richtlinie

- **FFH-Gebiete**
  - dürfen nicht verschlechtert werden
- **Pflanzen und Tiere**
  - dürfen nicht nachhaltig verdrängt oder vernichtet werden

# Wasserrahmen-Richtlinie:

**<u>Benötigte Unterlagen</u>:**

- Grundbodenuntersuchung
  - ➢ Phosphat alle 6 Jahre für alle Schläge > 1 ha

- Genehmigungspflichtige Wassernutzung
  - ➢ Entnahme von Oberflächenwasser und Grundwasser zum Zweck der Bewässerung etc. ist genehmigungspflichtig

**<u>Einzuhaltende Auflagen auf den Flächen und der Betriebsstätte</u>:**

- Aufbringungsverbot von phosphathaltigen Düngemitteln 01.12.-15.01
- Aufnahmefähiger Boden (gefroren, schneebedeckt, überschwemmt, wassergesättigt)
- Abstandsauflagen zu Gewässern beachten

# wassergesättigter Boden

Ende März aufgenommen

# Gülle auf Schnee

Schneebedeckt
neben Wohnplätzen

# Nitrat-Richtlinie

**Benötigte Unterlagen:**

- **Düngebedarfsermittlung**
  - jährlich, bis 31. März
  - Ermittelter Düngebedarf ist bis zum 31.März des Folgejahres zu einer jährlichen betrieblichen Gesamtsumme zusammenzufassen
- **Aufzeichnung nach erfolgter Düngung**
  - Spätestens 14 Tage nach jeder Düngungsmaßnahme (formlos)
  - Weidehaltung berücksichtigen
  - Aufgebrachten Mengen sind bis zum 31.März des Folgejahres zu einer jährlichen betrieblichen Gesamtsumme zusammenzufassen
- **Aufzeichnungen/Untersuchungsergebnisse über die Gehalte an Gesamtstickstoff oder Ammoniumstickstoff eingesetzter Düngemittel**
- **Obergrenze 170 Kilogramm Gesamtstickstoff pro Hektar und Jahr im Betriebsdurchschnitt für alle organischen und organisch-mineralischen Düngemittel**

# Nitrat-Richtlinie

- **<u>Einzuhaltende Auflagen auf den Flächen und der Betriebsstätte</u>:**
- **Ausbringtechnik**
- **Sperrzeiten**
  - Düngemittel mit wesentlichen N-Gehalten:
  - Ackerland nach der Ernte der letzten HF - 31.01.
  - Grünland 01.11. - 31.01.
  - Festmist 15.12. – 15.01.
- **Aufnahmefähige Böden**
- **Abstände zu oberirdischen Gewässern**
- **Grünland, Dauergrünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau Begrenzung auf 80 kg Gesamtstickstoff/ha**

# Nitrat-Richtlinie (Anlagenverordnung)

- **Lagerraum für Gülle/Jauche**
  - mindestens 6 Monate
- **Jauche-, Gülle- oder Silagesickersaftbehälter**
  - dicht und standsicher und ordnungsgemäß sammeln
  - Überlaufen von Sickersaft vermeiden
  - Gülleabfüllplatz muss befestigt sein
- **Festmistlagerstätte**
  - Bodenplatte seitlich eingefasst und dicht
  - Lagerkapaziät von 2 Monaten

# Pflanzenschutz Richtlinie

- **Sachkundenachweis**
  - für Anwender
  - Fortbildung innerhalb von 3-Jahres-Zeiträumen
  - bundeseinheitlicher Nachweis im „Scheckkartenformat"
- **Gültige Prüfplakette**
  - für Pflanzenschutzgeräte (Spritzen-TÜV)
- **Dokumentation**
  - Aufzeichnungen über den Einsatz von PSM (3-Jahres-Frist für Anwender)

# Standards für den **g**uten **l**andwirtschaftlichen und **ö**kologischen **Z**ustand (GLÖZ) - Konditionalität

- GLÖZ 1: Erhaltung von Dauergrünland
- GLÖZ 2: Schutz von Mooren und Feuchtgebieten
- GLÖZ 3: Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern
- GLÖZ 4: Pufferstreifen entlang von Wasserläufen
- GLÖZ 5: Begrenzung von Erosion
- GLÖZ 6: Mindestbedeckung in sensibelsten Zeiten
- GLÖZ 7: Fruchtwechsel auf Ackerland
- GLÖZ 8: Mindestanteil nichtproduktiver Flächen
- GLÖZ 9: Erhaltung von umweltsensiblem Dauergrünland

# GLÖZ 4 Pufferstreifen entlang von Wasserläufen

- Keine Anwendung von Pflanzenschutz und Düngemitteln in einem 3 m Pufferstreifen zu Gewässern,

➢ **Achtung: auch untergeordnete Gewässer!!!**

- Gewässerabstände in Baden-Württemberg sind strenger geregelt durch Wassergesetz und Düngeverordnung
  - Bei Gewässern mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung (AWGN)
    - Kein Einsatz von Pflanzenschutz und Dünger im Abstand von **5m** ab Böschungsoberkante, sowie kein Ackerland in diesem Bereich
    - Bei Gefälle ab 5% sind größere Abstände nötig
  - Bei Düngung an allen übrigen Gewässern (auch kleinere Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung)
    - Kein Ausbringen im Bereich von **1m** (bei Arbeitsbreite = Streubreite) ab Böschungsoberkannte
    - Kein Ausbringen im Bereich von **4m** (bei Breitverteilung) ab Böschungsoberkante
    - Bei Gefälle ab 5% sind größere Abstände nötig

# Änderungen Konditionalität ab 2025

- **GLÖZ 8 Stilllegung** von 4 % der Ackerfläche entfällt komplett
- **GLÖZ 7 Fruchtwechsel auf Ackerland**: Vereinfachung der Vorgaben
  - bezogen auf einzelne Flächen: jede Ackerfläche muss innerhalb von 3 Jahren 2 unterschiedliche Hauptkulturen haben (auch bei Bewirtschafterwechsel zu beachten!) **und**
  - auf Betriebsebene: mind. 33 % jährlicher Wechsel der Hauptkultur oder Zwischenfrucht bis 31.12.
- Änderungen/Erleichterungen bei GLÖZ 5 (Begrenzung von Erosion)
- **GLÖZ 6 Mindestbedeckung in sensibelsten Zeiten**:
  Grundsatz: Zwischenfrüchte zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach Ernte der Hauptkultur säen und bis zum 31.12. erhalten, Ausnahmen für bestimmte Kulturen
- **GLÖZ 1 Erhaltung von Dauergrünland / Grünlandumwandlung**:

  → keine GL-Umwandlungsgenehmigung mehr nötig bei Umwandlung in nichtlandwirtschaftliche Fläche!

  → bei GL-Erneuerung weiter Genehmigung nötig, aber keine Zustimmung des Eigentümers

# Sonstiges

- **Mindesttätigkeit** für aus der Erzeugung genommene Flächen: künftig nur noch alle 2 Jahre erforderlich (bis spätestens 15. November)

# GLÖZ 8 - Landschaftselemente

**<u>neu ab 2025</u>**

- Die Vorschriften zum Mindestanteil nichtproduktiver Flächen werden, mit Ausnahme des Beseitigungsverbots von Landschaftselementen einschließlich des Schnittverbots zum Vogelschutz, aufgehoben!

- Das Schnittverbot bei Hecken und Bäumen im Zeitraum vom 1. März bis 30. September

# GLÖZ 8 - Landschaftselemente

**GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAP KondV)**

**§ 19 Abs. 1**: (bisher § 23 Abs. 1)

- Hecken oder Knicks linear, ab 10 m Länge, max. 15 m Ø-Breite
- Baumreihen mind. 5 Bäume und Länge von mind. 50 m
- Feldgehölze 50 bis 2.000 m²
- Feuchtgebiete geschütztes Biotop nach §30 BNatschG und §33 NatschG, über Biotopkartierung erfasst, bis max. 2.000 m²
- Tümpel, Sölle, Dolinen bis max. 2.000 m²
- Einzelbäume geschützt nach §28 BNatSchG
- Feldraine ab 2 m Breite
- Lesesteinwälle ab 5 m Länge
- Fels- und Steinriegel, naturversteinerte Flächen bis max. 2.000 m²
- Terrassen
- Trocken- und Natursteinmauern ab 5 m Länge

Freund lichkeit³

Bürger/innen
Gemeinden
Mitarbeiter/innen

LAND KREIS RAVENS BURG

Freund lichkeit³

Bürger/innen
Gemeinden
Mitarbeiter/innen

LAND KREIS RAVENS BURG

# Konditionalität - Fachrecht

# Webseite und Newsletter

Um keine weiteren Informationen zu verpassen, schauen Sie bei uns auf unserer Webseite vorbei und melden Sie sich ganz einfach bei unserem Newsletter an.

Den Link auf unsere Webseite finden Sie hier:

https://www.rv.de/ihr+anliegen/land-+und+forstwirtschaft/landwirtschaft

Den Link zur Anmeldung finden Sie hier:

https://www.rv.de/landkreis/presseservice/newsletter

LANDKREIS RAVENSBURG

Gemeinsam Allem gewachsen.